

TEILNEHMER

Peter CLEIß

Peter Cleiß ist Schulleiter der Beruflichen Schulen Kehl. Dazu gehören ein Berufsschulzentrum sowohl für Berufliche Ausbildungsgänge wie auch ein Wirtschaftsgymnasium und ein Berufskolleg. Bis 2013 war er Studienleiter am Evangelischen Religionspädagogischen Karlsruhe und Studiengangleiter für den Masterstudiengang Religionspädagogik an der Evangelischen Hochschule Freiburg.

Ehrenamtlich begleitete Peter Cleiß bis 2014 das Amt des Vorsitzenden der Bildungsregion Ortenau (BRO) seit deren Gründung im Jahre 2008 und ist heute noch als Vorstandsmitglied der BRO vor allem für Fragen der grenzüberschreitenden Bildungsarbeit im Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau Ansprechpartner. Als Mitglied der Commission Transfrontalière LAFA sowie der Commission Transfrontalière RCSA verbindet er seine Fußball-Leidenschaft mit dem Bemühen um ein gutes Zusammenleben am Oberrhein.

Frédéric CREPLET

Frédéric CREPLET ist Generaldirektor von VOIRIN Consultants, einer in Paris, Straßburg und Genf tätigen Management-Beratungsfirma. Er zeichnet verantwortlich für die ‚Ständige Studiengruppe Digitalisierung‘ am Institut Montaigne.

Frédéric CREPLET wurde von der Universität Straßburg im Fach Betriebswirtschaft (Sciences de Gestion) promoviert. Er wirkte zunächst als Berater in der Firmengruppe Francis LEFEBVRE, bevor er als Berater und Partner zu VOIRIN Consultants stieß und dort später Generaldirektor wurde. Von 2002 bis 2011 wirkte er auch als Professeur Associé an der Universität Straßburg. Er ist darüber hinaus Geschäftsführer der Industriegesellschaft SOCOMEC und sitzt als Mitglied im Strategieausschuss der Universität Straßburg sowie im Beirat der Stiftung dieser Universität.

Zu seinen Spezialgebieten zählen der digitale Umbau von (öffentlich-rechtlichen und privaten) Organisationen und Unternehmen, das knowledge management und die digitale Wettbewerbsfähigkeit. Es liegen auf diesen Gebieten zahlreiche Veröffentlichungen vor.

Léon DECK

Léon DECK hat ein Berufshabitur [Baccalauréat Sciences et Techniques de l'Ingénieur] bestanden, und hat sich danach für kaufmännische Tätigkeiten entschlossen.

Im Rahmen eines « dual Systems » [CCI/Handelskammer Strasbourg und Firma Ruffenach, Gartengeräte), vorbereitet er zur Zeit eine "Licence technico-commerciale".

Er ist auch basketball Schiedsrichter.

Patrick HETZEL

Patrick Hetzel ist Universitätsprofessor und Abgeordneter des Departements Bas-Rhin. In der französischen Nationalversammlung ist er Mitglied des Ausschusses für Kultur und Bildung und gehört darüber hinaus dem für die Abschätzung von Technologiefolgen zuständigen OPECST (Office Parlementaire de l'évaluation des choix scientifiques et technologiques) an.

Als Fachmann für Fragen von Erziehung, Forschung und Innovation war er zuvor Generaldirektor für höhere Bildung und berufliche Eingliederung im Ministère de l'Enseignement supérieur. Er bekleidete das Amt eines Recteur d'Académie für den Bildungsbezirk Limoges und diente in den Jahren 2007 und 2008 in der Regierung von Premierminister François Fillon als Conseiller für Erziehung, höhere Bildung und Forschung.

Im Jahre 2006 war er Vorsitzender der Commission nationale du débat Université-Emploi, eines staatlichen Beratungsgremiums, das als „Hetzel-Kommission“ bekannt war und die Aufgabe hatte, Premierminister de Villepin einen Bericht über die Möglichkeiten einer größeren Annäherung von Hochschule und Berufspraxis vorzulegen.

Jean Michel NIEDERMEYER

Seit 1983, Lehrer für Geschichte, Erdkunde, Gemeinschaftskunde, Regionale Sprache und Kultur (Elsass) Ab 1991, Unterricht in deutscher Sprache (franz.« section européenne » und Abibac).

Organisation von verschiedenen zweisprachigen Lehrerfortbildungen.

Zweisprachige Veröffentlichungen (regionale Geschichte und Kultur).

Zweisprachiger Unterricht am Hans-Furler-Gymnasium / Oberkirch Ab 1993, Mitgliedschaft und verschiedene Verantwortungen in Vereinen zur Förderung der zweisprachigen Kultur / des zweisprachigen Unterrichts:

« S'Elsass en d'Schuel » (Verein der Lehrer für regionale Sprache und Kultur / Oberschulamt Strassburg) « Culture et bilinguisme / SCHICKELE KREIS » / Elsässisches Kulturzentrum (Vorstandsmitglied) « Lehrer » (Verein der zweisprachigen Lehrer / Oberschulämter Straßburg und Nancy-Metz – stellvertretender Präsident/délégué général).

2013, Veröffentlichung des Buchs « Histoire de la langue régionale d'Alsace » (Preis des Buchsalons von Marlenheim/Elsass) 2014, « Chevalier des Palmes académiques ».

Hans NUßBAUM

Hans Nußbaum wurde vor 72 Jahren in Bodersweier bei Kehl geboren und hat aus der Schlosserei seines Vaters, in seinem Heimatdorf, die Nussbaum-Unternehmensgruppe aufgebaut. Nach Abschluss seines Studiums 1969 an der Universität Karlsruhe übernahm Hans Nußbaum vor 46 Jahren in der Schlosserei seines Vaters erste unternehmerische Verantwortung.

Zwischenzeitlich arbeiten an sieben Standorten in Deutschland über 1.000 Mitarbeiter, davon 90 junge Menschen in Ausbildung. Hebebühnen und Prüftechnik für Autowerkstätten sind die wichtigsten Produkte und werden weltweit exportiert.

Im Jahr 2013 übergab Hans Nußbaum seine Geschäftsanteile an der Otto Nußbaum GmbH & Co. KG an die Kinder Holger, Steffen, Ilka und Philipp.

„Ich bin dankbar dafür, was mir und meinen Mitarbeitern geschenkt wurde. Aus dem kleinen Betrieb meines Vaters, unsere Unternehmensgruppe aufbauen zu können. Die Sozialisation in meinem Dorf (mein Elternhaus, Nachbarschaft, Vereine und Kirchengemeinde) hat mich auch dazu geprägt. Ja, die Kirche und ihre Einrichtungen waren Mittelpunkt unseres Dorfes und unseres Miteinanders.“

Jean Pierre PERRIN

Jean-Pierre PERRIN ist Gymnasiallehrer für Geschichte und Geografie. Im Jahre 1983 wurde er Mitarbeiter der Education nationale und wirkte auf der Führungsebene dieser Behörde.

Seine Aufgabenbereiche boten ihm die Möglichkeit, an drei verschiedenen Bildungseinrichtungen weitreichende Umstrukturierungen auf den Weg zu bringen.

Die erste Herausforderung betraf in der Zeit zwischen 1985 und 1995 den Umbau des staatlichen Mädchengymnasiums in der rue des Pontonniers zu einem Gymnasium mit internationalen Abteilungen.

Sein zweites Projekt verwirklichte Jean-Pierre Perrin im Bereich der mit dem Staat vertraglich kooperierenden Privatschulen. Er ließ das College Lucie Berger weiter ausbauen und führte es näher an das Gymnase Jean Sturm heran. Die Fusion der beiden Schulen wurde 2006 vollzogen. Jean-Pierre Perrin wurde Schulleiter der neuen Einrichtung.

Im Jahre 2011 beendete er seine Laufbahn und begann eine neue Karriere als Berater. Gegenwärtig koordiniert er namentlich auf nationaler Ebene das Netz der protestantischen Bildungseinrichtungen.

Marcel SCHOTT

Marcel Schott hat als Ingenieur (INSA und ISMCM) seine gesamte Karriere in der Luft- und Raumfahrtindustrie durchlaufen. Er war insbesondere Mitglied des Vorstands von MESSIER BUGATTI in Molsheim sowie später Vorsitzender der Geschäftsführung von MESSIERS SERVICES Frankreich.

Der Problematik von Beschäftigung und Ausbildung gilt seit jeher sein besonderes Interesse. So gehen zahlreiche innovative Ansätze sowohl im Bereich der beruflichen Lehre als auch im Hinblick auf das Zusammenspiel zwischen Schule und Unternehmen auf seine Initiative zurück.

Er war Präsident des Regional-Komitees der Agence nationale pour l'emploi, aus der inzwischen der „Pole Emploi“ hervorgegangen ist. Darüber hinaus war er Präsident des Maison de l'Emploi, de la Formation et de l'Entreprise in Molsheim sowie Präsident des INSA (Institut National des Sciences appliqués) in Straßburg.

Gegenwärtig ist Marcel Schott Mitglied von CESER-Alsace und Präsident der Ausbildungskommission bei der Industrie und Handelskammer der Region Elsaß.

Sabine URBAN

Sabine Urban ist Professor Dr. (em) an der Universität Strasbourg.

Sie hat Wirtschaftslehre, Politologie und BWL studiert und ist Autorin zahlreicher Publikationen in den Bereichen Internationales Management, Europäische Wirtschaftspolitik, Dynamik der Globalisierungsprozesse, Nachhaltigkeitsproblematik und Management. In diesen Bereichen hat Sie viele Lehre- und Forschungs-Aufträge im Ausland ausgeführt.

Von 1980 bis 1986 hat Sie die mit der Handelskammer verbundene Hochschule IECS geführt und von 1986 bis 1991 die Management Hochschule und ihr angehöriges Forschungszentrum der Universität Strasbourg. Sie ist auch Vorstandsmitglied verschiedener Unternehmen und wissenschaftlichen Organisationen.

Seit Juli 2014 ist Sie Vorstandsvorsitzende des Forum Humaniste Rhénan/Humanismus am Oberrhein (fhr-fho.unistra.fr).

Sonja WALDHERR-RUMMEL

Sonja Waldherr-Rummel ist eine den Oberrhein liebende bayerische Kanadierin. Als studierte Betriebswirtin mit dem Schwerpunkt Personalentwicklung war schon immer ihre Passion die Internationalität der Menschen, denn jeder hat irgendwo ein internationales Stück Identität - geerbt, gewonnen, erarbeitet. Nach ihrem Studium in Regensburg begann sie ihre Karriere in Halifax, Nova Scotia, Kanada. Als Aufgabe zwei Länder wirtschaftlich über den 'großen Teich' hinweg zusammenzubringen hat es die unterschiedlichsten Barrieren zu erklimmen gegeben, nicht nur sprachlich vor allem auch kulturell. Und die Zweisprachigkeit Englisch/Französisch in Kanada ist eine ganz spezielle Situation mit viel Potential.

An der Hochschule in Landshut hat sie u.a. als Dozentin für Business English Wirtschaftsingenieure auf die globale Geschäftswelt vorbereitet. Heute ist Sonja Waldherr-Rummel Referentin für Berufsbildung international bei der IHK Karlsruhe und betreut vielschichtige Projekte der internationale Aus- und Weiterbildung. Ein Hauptaugenmerk ist die grenzüberschreitende Berufsbildung am Oberrhein mit all ihren Chancen und Potentialen.

Sylvain WASERMAN

Sylvain Waserman studierte Ingenieurwissenschaften mit Abschluss als Diplom-Ingenieur am Institut National des Télécoms, am Institut d'Administration des Entreprises, am Theseus Institute (MBA) sowie an der Ecole Nationale d'Administration (ENA).

Nach zehnjähriger Tätigkeit in der Telekommunikationswirtschaft während der Jahre der vollständigen Liberalisierung dieses Sektors ist er seit 2009 Generaldirektor des Gasversorgers Réseau GDS. In dieser Position gilt sein Hauptanliegen dem Aufbau eines neuen, gebietsgestützten Energieversorgungsmodells, um auf lokaler Ebene die erforderliche Energiewende zu gestalten.

Sylvain Waserman ist Bürgermeister der 800 Einwohner zählenden Gemeinde Quatzenheim im Elsaß und darüber hinaus auf nationaler Ebene einer der Präsidenten von Unis-Cité, einem Verein, der im Bereich der Freiwilligendienste Pionierarbeit leistet.

Bernd WIEGELE

Berufserfahrung

- seit 2010, Geschäftsführer, BSW Anlagenbau und Ausbildung GmbH
- 1997 – 2009, Bereichsleiter Berufsausbildung bei BSW Anlagenbau und Ausbildung GmbH
- 1994 – 1996, Produktionssteuerung für professionelle Audio/Video Produkte bei BASF AG
- 1985 – 1993, Ausbilder im Metallbereich, zuständig für die Fachausbildung für alle Metallberufe BASF AG
- 1979 – 1984, Mechaniker im Sonderanlagenbau BASF AG
- 1974 – 1978, Ausbildung zum Mechaniker bei BASF AG

Ehrenamtliche Tätigkeiten

- Vorstandsmitglied Jugendberufshilfe Ortenau e.V. seit 2000/2001
- Vorsitzender Förderverein der Beruflichen Schulen Kehl e.V. seit 2001
- Mitglied der Schulkonferenz der Beruflichen Schulen Kehl seit 1997
- Mitglied in Prüfungsausschüssen der IHK seit 1988
- Mitglied Berufsbildungsausschuss IHK seit 2009
- Beirat gestufte Ausbildung seit 2000/2001
- Vorstandsmitglied SchuleWirtschaft Ortenau seit 2012
- Bildungsbeirat „Kreuzmatt“ der Stadt Kehl
- Mitglied Aufsichtsrat der Maison de l'Emploi

Jugendliche in Ausbildung (D)
